der storch.

neuigkeiten aus der evang. kirchengemeinde böhringen

2/2020
März | April | Mai | Juni

Aufgrund der aktuellen Corona-Krise finden bis zunächst Ostern keine Gemeindeveranstaltungen statt. Wir arbeiten daran, Gottesdienste und andere Angebote online zur Verfügung zu stellen. Aktuelles unter: www.ekiboe.de

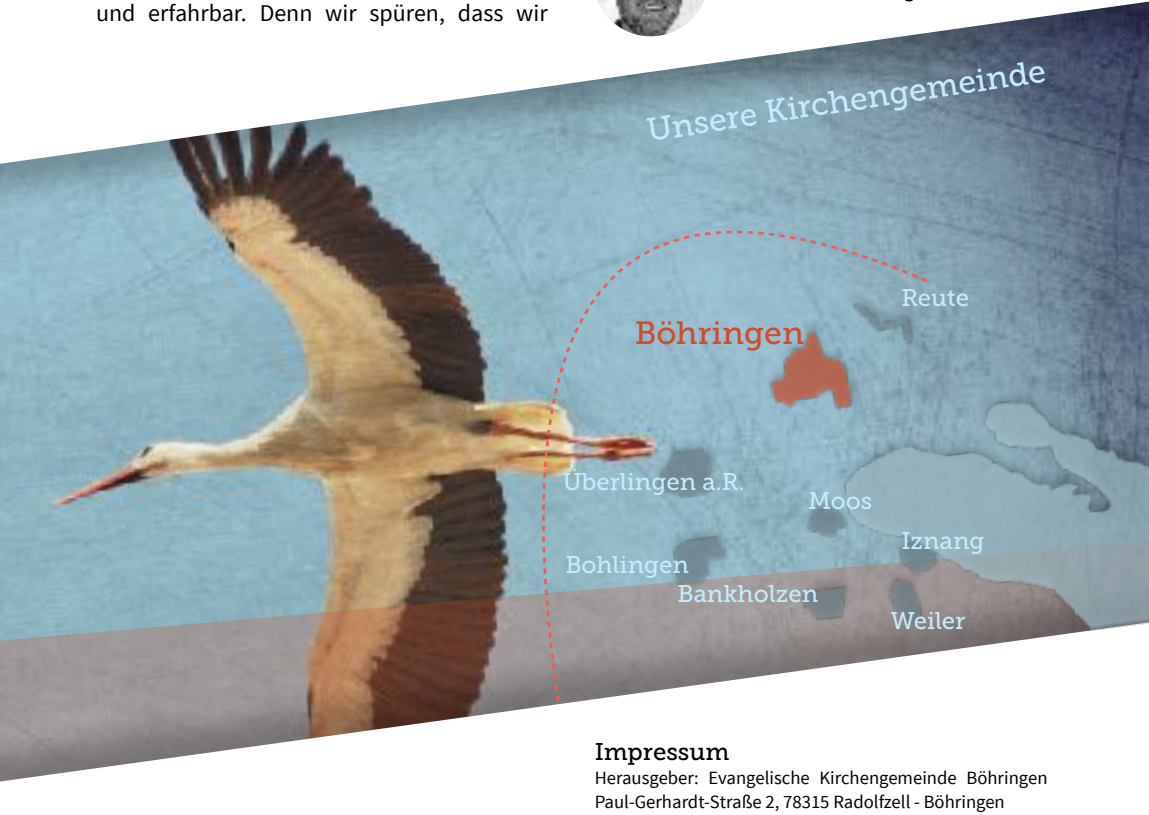
Auf die Knie, fertig, los!

Willkommen

Wir leben in unruhigen Zeiten. Krisen umgeben unseren Alltag und versetzen uns in Unruhe und Sorge. Und täglich kommen neue Nachrichten dazu, die uns weiter verunsichern. Die Autoren der biblischen Bücher lebten allesamt in ähnlich unsicheren Zeiten. Mich fasziniert, mit welchem Gottvertrauen sie damals reagieren konnten. König David formulierte es in einem seiner Lieder so: „*Nur bei Gott komme ich zur Ruhe. Er allein gibt mit Hoffnung.*“ (Psalm 62,6).

Als Kirchengemeinde sind wir herausgefordert, dieses Vertrauen einzuüben und zu leben. Gottes Zuwendung wird in den schweren Zeiten des Lebens besonders deutlich und erfahrbar. Denn wir spüren, dass wir vieles nicht mit eigener Kraft bewältigen können. Seit Ende Februar befinden wir uns in der Fastenzeit und gehen auf Ostern zu. Das Wunder der Auferstehung erinnert uns daran, dass Gottes Kraft größer ist als alle Krisenherde unserer Zeit. Wir dürfen uns bei Gott stärken lassen, um dann vertrauensvoll anzupacken, Not zu lindern, und Krisen die Stirn zu bieten. Wir hoffen, dass Sie durch die Beiträge dieser Ausgabe des Storchs ermutigt werden. Viel Freude beim Lesen wünsche ich Ihnen.

Markus Weimer
Pfarrer in Böhringen



Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Böhringen
Paul-Gerhardt-Straße 2, 78315 Radolfzell - Böhringen
Telefon: 07732-2698
E-Mail: sekretariat@ekiboe.de
Web: www.ekiboe.de
Druck: Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen
Auflage: 1.750 Exemplare

Ich glaube - hilf meinem Unglauben.

Die diesjährige Jahreslosung findet sich im Markusevangelium. Dank der Genehmigung des Verlages können wir an dieser Stelle einige Gedanken von Timothy Keller hierzu abdrucken. Keller ist Pastor, Gemeindegründer, Autor und Professor für Praktische Theologie. Sein Buch ‚Warum Gott? Vernünftiger Glaube oder Irrlicht der Menschheit' wurde zum New York Times Bestseller.

Der Junge in Markus 9 ist von einem Dämon besessen, der ihn taubstumm macht und mit heftigen Krämpfen plagt. Es ist ein furchtbarer körperlicher und seelischer Zustand, der nicht nur den Jungen hilflos macht, sondern auch die Menschen um ihn herum - seinen Vater, die Jünger und die Schriftgelehrten. Die Geschichte geht weiter:

Da rief Jesus: „Warum vertraut ihr Gott so wenig? Wie lange muss ich noch bei euch sein und euch ertragen? Bringt das Kind her zu mir!" Sie brachten es. Als aber der böse Geist Jesus erkannte, zerrte er den Jungen hin und her. Der stürzte zu Boden, wälzte sich umher, und der Schaum stand ihm vor dem Mund. „Wie lange leidet er schon darunter?", fragte Jesus den Vater. Der antwortete: „Von Kindheit an. Schon oft hat ihn der böse Geist in ein Feuer oder ins Wasser geworfen, um ihn umzubringen. Hab doch Erbarmen mit uns! Hilf uns, wenn du kannst!" „Wenn ich kann?", fragt Jesus zurück. „Alles ist möglich, wenn du mir vertraust." Verzweifelt rief der Mann: „ Ich vertraue dir ja - hilf mir doch gegen meinen Zweifel!" (LÜ: „Ich glaube, hilf meinem Unglauben.") Als Jesus sah, dass die Menschenmenge immer größer wurde, bedrohte er den bösen Geist: „Du stummer und tauber Geist, ich befehle dir: Verlass dieses Kind, und kehre nie wieder zu ihm zurück." Da stieß der Dämon einen Schrei aus, zerrte den Jungen heftig hin und her und verließ ihn. Der Junge lag regungslos da, sodass die meisten sagten: „Er ist tot!" Aber Jesus nahm seine Hand und half ihm aufzustehen.

Als Jesus mit seinen Jüngern ins Haus gegangen war, fragten sie ihn: „Weshalb konnten wir diesen Dämon nicht austreiben?“ Und Jesus antwortete ihnen: „Solche Geister können nur durch Gebet und Fasten vertrieben werden.“ (Markus 9,19-29)

Die Jünger versuchen, einen Dämon auszutreiben - *aber ohne zu beten.* Wie anmaßend und ahnungslos zugleich sie dem Bösen in der Welt gegenübertreten!
Hinter ihrem Versuch eines gebetsfreien Exorzismus steckt das Gleiche wie hinter ihrer Unfähigkeit, zu begreifen, warum Jesus sterben musste: Sie erkennen nicht, wie schwach und wie stolz sie sind. Sie unterschätzen die Macht des Bösen in der Welt und in sich selber.

Die Schriftgelehrten sind auch da; wahrscheinlich wissen sie alles besser. Nur einer in dieser ganzen Szene gibt zu, dass er schwach und außerstande ist, mit dem Leiden und dem Bösen, vor dem er da steht, fertigzuwerden: der Vater des Jungen.
Er fragt Jesus: „Kannst du bitte meinen Sohn heilen?“ Und Jesus antwortet: „Alles ist möglich, wenn du mir vertraust.“ Will sagen: „Ja, ich kann - wenn du glauben kannst.“ Der Vater erwidert: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ - Will sagen: „Ich will ja gerne glauben, aber ich habe solche Zweifel.“ Und dann heilt Jesus den Jungen. Das ist eine sehr gute Nachricht für uns. Durch Jesus brauchen wir keine vollkommene Gerechtigkeit, um Zugang zu Gott zu bekommen; es reicht, wenn wir unsere Hilflosigkeit zugeben. Jesus hätte dem Mann sagen können: „Ich bin die Herrlichkeit Gottes in Menschengestalt. Reinige dein Herz, bekenne alle deine Sünden, überwinde deinen Zweifel und deinen inneren Zwiespalt. Wenn du dich mir total hingegeben hast und mit einem reinen Herzen vor mich treten kannst, dann kannst du mich gerne um die Heilung bitten, die du brauchst.“ Aber genau das sagt Jesus nicht. Der Vater des Jungen sagt: „Ich bin nicht voller Glauben, ich bin voller Zweifel, und ich habe nicht die Kraft, mich moralisch und geistlich auf die Hinterbeine zu stellen. Aber bitte hilf mir!“ Das ist Glaube, der rettet - Glaube an Jesus und nicht an mich selber. Wir werden niemals „gut genug“ sein, um vor Gott zu treten; wenn wir darauf warten, können wir lange warten.

„ALLES IST MÖGLICH, WENN DU MIR VERTRAUST.“

Wir müssen zugeben, dass wir eben nicht gut und gerecht sind und dass wir Hilfe brauchen. Wenn wir das sagen können, dann können wir vor Gott treten, um ihn anzubeten.
Doch wir können diese Szene nicht verlassen, ohne uns vor Augen zu führen, was Jesus schon bald verlieren wird. Ewigkeiten lang hat er in der Herrlichkeit mit dem Vater gelebt. Auf dem Berg der Verklärung sehen wir, wie diese Herrlichkeit ihn umhüllt. Am Kreuz wird er von Gott verlassen sein. Auf dem Berg sehen wir das Leben, das er immer gelebt hat, ein Leben in den Armen der Liebe und des Lichtes des Vaters; am Kreuz warten Nacktheit und Finsternis auf ihn.

Warum hat Jesus sich das angetan? Er tat es für uns. Paulus sagt mit klaren Worten, dass am Kreuz das Böse demaskiert und besiegt wurde - für uns.
In seinem Brief an die Gemeinde in Kolossä schreibt er, dass Gott am Kreuz „auf diese Weise … die finsteren Mächte entmachtet und in ihrer Ohnmacht bloßgestellt (hat), als Christus über sie am Kreuz triumphierte." (Kol 2,15).

Dort auf dem Berg der Verklärung hat Gott durch seinen Geist Jesus Kraft für seine Auftrag gegeben, für das unendliche Leiden, das er durchmachen musste, um alles Böse zu besiegen. Auf die gleiche Art kann Gott auch uns die Kraft geben, dem Bösen gegenüberzutreten und unser eigenes Leiden zu überwinden.
In deinem Kopf magst du schon lange wissen, dass Gott dich liebt - aber manchmal macht dir der Heilige Geist das noch einmal ganz besonders deutlich. Manchmal gehst du auf den Berg. Manchmal hörst du durch den Geist, wie Gott dir sagt, dass er dich bedingungslos, ewig und innig liebt. Manchmal erfasst du Gottes Liebe nicht nur mit deinen grauen Zellen, sondern hörst tief in deinem Herzen, wie Gott sagt: „Du bist meine Tochter, du bist mein Sohn, ich liebe dich. Ich würde jeden Preis bezahlen, jede Erniedrigung auf mich nehmen, um dich nicht zu verlieren - und genau das habe ich getan." Es ist faszinierend: Wenn du Gott deine ganze Hilflosigkeit bringst, dann betest du ihn an. Und jedes Mal, wenn du seine Umarmung spürst, wird deine Seele ein klein wenig mehr seine Herrlichkeit widerspiegeln, und du wirst ein wenig mehr fähig, dich dem zu stellen, was das Leben dir an Lasten bringt.

MEHR SEINE HERRLICHKEIT WIDER-SPIEGELN.

Timothy Keller
ist Pastor der Redeemer Presbyterien Church in Manhattan (New York). Der Beitrag ist ein Auszug aus seinem Buch „Jesus".

Zurückblicken.

Neues vom Kirchengemeinderat

Wieder einmal liegen bewegte Monate hinter uns. Am 1. Advent fanden die Kirchenwahlen statt. Schön, dass sich für die 6 Sitze 10 Kandidatinnen und Kandidaten, ein guter Mix aus Erfahrenen und Neuen, haben aufstellen lassen. Und noch schöner, dass sich auch die nicht direkt gewählten Kandidierenden mit in die Verantwortung nehmen lassen und wir so als erweitertes Team noch mehr Möglichkeiten haben, uns den Herausforderungen der Zukunft zu stellen.

Am 2. Adventswochenende durften wir wieder Bischof Paul Williams bei uns haben. Bereits 2017 hatte er wesentliche Anregungen gegeben, unseren Weg als Gemeinde neu auszurichten. Wir sind unendlich dankbar für seine Impulse auf unserem Weg als Quellgemeinde. Für die ganze Gemeinde, für die Mitarbeitenden und auch speziell für unsere Verantwortung im Kirchengemeinderat waren die Impulse des Bischofs von Nottingham wertvoll und wichtig. Mit viel Herz und Weisheit haben er und seine Frau inspiriert und motiviert. Gerade auch zur rechten Zeit für das neu gewählte Leitungsgremium.

Bereits im September 2019 haben Eva Philipp und Tim Heydenreich als Gemeindereferentin und Diakon gestartet. Am 12. Januar fand nun die offizielle Einführung der beiden wundervollen Mitarbeiter durch unsere Dekanin im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes statt. Unglaublich, mit wie viel Leidenschaft und neuen Ideen sich beide schon eingebracht haben und auch unseren Pfarrer Markus Weimer nachhaltig entlasten.

Ich hoffe, viele von Ihnen konnten den im Februar im Storchennest gestalteten Gebetsraum erleben, den Eva Philipp initiiert hat. Die liebevoll hergerichteten Stationen luden zum persönlichen Innehalten, aber auch zum Gebet für unsere Vorhaben in der Gemeinde ein und sollen auch geistliche Vorbereitung für unsere nächsten Schritte als Quellgemeinde sein.

Markus Weimer hat in der letzten Ausgabe des Storchs von „Kapitel 2 unseres Abenteuers Quellgemeinde“ gesprochen. Mit Verstärkung bei den Hauptamtlichen, einem Kirchengemeinderat mit erweitertem Team sowie den Impulsen von Paul Williams und dem Leitungskongress Ende Februar, aber auch mit Besinnung und Gebet hat Kapitel 2 begonnen. **Übrigens**: **auf der letzten Seite finden Sie einen kleinen Hinweis, wie es im September weitergeht.** Wir bitten Gott um seinen Segen auf unserem Weg.

Martin Müller
Kirchengemeinderat

Impulse aus England

Am Wochenende des 2. Advent war Bischof Paul Williams mit seiner Frau Sarah bei uns zu Gast. Ihre Impulse haben uns geholfen, die nächsten Schritte vertrauensvoll anzugehen.

Weihnachten ist Geruhsamkeit, Besinnlichkeit, Vorfreude, Inspiration und leckeres Essen! Genau das durfte unsere Gemeinde bei dem beeindruckenden Besuch von Bischof Paul Williams erleben, der gemeinsam mit seiner Frau Sarah erneut einer Einladung von Pfarrer Markus Weimer gefolgt war. Dies war ein weiterer inspirierender Schritt für unser Projekt Quellgemeinde.
Am Freitag Abend trafen sich in der stimmungsvoll hergerichteten Kirche viele Gäste aus dem gesamten Kirchenbezirk. Bischof Paul nahm uns mit in die Erzählung aus Apostelgeschichte 11 hinein. Dabei legte er den Fokus auf die 7 Merkmale, die eine Quellgemeinde ausmachen.
Sehr, sehr, sehr früh am Samstagmorgen startete der zweite Tag mit unserem „Lieblingsbischof“ aus Nottingham. Zum Glück waren unsere Musiker Micha Baab und Lukas Lilienthal auch schon wach und nahmen uns schwungvoll mit viel Gänsehautgefühl in den Tag hinein. Im Anschluss bekamen der Kirchengemeinderat und die Mitarbeitenden konkrete Impulse für den weiteren Weg unserer Quellgemeinde. Uns beschäftigte die Frage, *wie* es funktionieren kann, das Beste zu verschenken. Seine Antwort darauf war, dass wir weniger nach dem *wie* - sondern vielmehr nach dem *warum* fragen sollten. Das Highlight dieses beeindruckenden Wochenendes war jedoch der gemeinsame Gottesdienst mit der Predigt von Bischof Paul. Dank Michi Born und seiner genialen Übersetzung wurde der Gottesdienst für die vollbesetzte Kirche ein besonderes Erlebnis. Viele Besucher nutzten noch die Chance, um mit Bischof Paul ein persönliches Gespräch zu führen.
Seine Zusage, uns in den nächsten Jahren wieder zu besuchen, ist ein Geschenk und ein Segen für unsere Gemeinde.

Annette Schwenger
und Christina Lutsch

ALLES WAS DU TUST, LASS IN Liebe GESCHEHEN.

Konfi-Camp in Lenzkirch

6:10 Uhr. Der Wecker klingelt und das viel zu früh. Die Mitarbeiter taumeln nach und nach mit noch halb geschlossenen Augen in den Waschraum und stolpern nach Zähneputzen und Gesichtwaschen wieder zurück ins Zimmer. Erster Tagesordnungspunkt: Mitarbeiterbesprechung. Spannung pur!

Danach werden die Konfis von ein paar Trainees aus ihren Träumen gerissen. Erst beim Frühstück öffnen sich die ersten müden Augen. Für das anschließende Programm haben wir als Team Vorträge, Theaterstücke und Erzählungen aus unserem Leben vorbereitet, die sich um Themen wie Identität, Glaube und Alltag drehen. Wer bin ich eigentlich? Und wie kann der Glaube mein Leben zum Guten verändern?

Mittags werden wir von den Konfis beim Tischtennis fertig gemacht oder müssen Mausefallen von A nach B transportieren. Nach der nächtlichen Teamsitzung fallen auch wir müde aber glücklich ins Bett.

Als Fazit können wir sagen, dass uns das Konfi-Camp riesigen Spaß gemacht hat. Vom Vorbereiten bis hin zum Packen und Aufräumen. Es hat uns als Gruppe besser zusammenwachsen lassen und wir alle, Konfis und Mitarbeitende, hatten eine geniale Zeit mit Spaß, Abenteuern und vielen neuen Erfahrungen mit Gott.

Johanna Quabeck und
Mia Hellbarth (Trainees)

Learning Community Event

Böhringen den 15.02.2020: Der Tag hatte für die Jugendlichen positiv begonnen. Gestärkt durch den Einsatz des Küchenteams und M. Weimer sollte eine lehrreiche Zeit beginnen.

Den Kirchgängern wurde an diesem Tag eine Fülle von Vorträgen geboten. Studierende und FSJler hatten sich aufgemacht, um Themen wie Kommunikation oder Spielepädagogik interessant zu gestalten.

Laut Zeugenaussagen wurde sogar ein Workout angeboten, um graue Zellen und Muskelmasse gleichermaßen zu beanspruchen.

Das fröhliche Treiben fand jedoch ein abruptes Ende. Gegen 14:30 Uhr Ortszeit informierte der Kriminalhauptkommissar (alias N. Ströble) die Gruppe über einen Tatort. Der Fürst vom Hohentwiel wurde tot aufgefunden.

Nachbarn berichteten daraufhin von einer Initiative der Jugendlichen, den Tathergang vollständig zu rekonstruieren. Mit der Hilfe des Kommissars Ströble gelang die Aufklärung des Verbrechens.

Die Dorfbewohner dürfen beruhigt schlafen gehen, wissend, dass geschulte und aktive Jugendliche der Böhringer Kirchengemeinde gerne die Initiative ergreifen.

Felix Grießmayer
Theologiestudent

Weihnachtstheater

Dienstag 17.30 Uhr. Die Theaterprobe beginnt. Eigentlich, denn von den Schauspielern ist weit und breit noch nichts zu sehen. Einige Minuten später ist es dann aber soweit. Die Bühne ist vorbereitet, die Kostümprobe überstanden und die Texte beginnen langsam zu sitzen. Wieder hatte sich eine tolle Theatergruppe gefunden, die seit September probte, um die Ereignisse von Weihnachten, auf eine besondere Art in Szene zu setzen. König Herodes feilte an seiner Hochnäsigkeit, die Hirten übten ihr allerbestes Lachen und der Diener konnte sein Grinsen einfach nicht abstellen, obwohl er dem mächtigsten Mann im Reich eine bedrohliche Nachricht überbringen musste. Langweilig waren die Proben auf jeden Fall nie. Immer neue Satzbausteine, Requisiten und Ideen kamen im Laufe der Zeit dazu und gefühlt einen Wimpernschlag später, saßen wir auch schon am 4. Advent in der engen Sakristei und warteten auf unseren ersten Auftritt zur Premiere. Die Gefahr vor Unterzucker auf der Bühne umzukippen, war durch das Süßigkeiten-Buffet hinter der Bühne gebannt und trotz Gummibärchen wurde kein Einsatz verpasst. Die Kinder und Jugendlichen zogen mit ihrer tollen schauspielerischen Leistung die Zuschauer in den Bann der Geschichte um Jesu Geburt. Im Publikum hatte man Angst vor dem bösen König Herodes, zitterte vor Kälte mit den Hirten auf dem Feld mit und freute sich mit allen - außer Herodes - über die Ankunft des neuen Königs. Falls Sie das Theaterstück verpasst haben, dürfen Sie den Auftritt in diesem Jahr in der Mehrzweckhalle nicht verpassen. Die genauen Termine folgen noch.

Jule Kübler
FSJlerin in Böhringen

Dinner to Go

Wieder einmal hatten wir einen wunderschönen, speziellen, außergewöhnlichen, herausfordernden, überraschenden Samstag-Abend. Wir alle waren einmal als Gastgeber etwas nervös, und machten uns zweimal auf den Weg und klingelten an fremden oder bekannten Haustüren und wurden mit verschiedenen Köstlichkeiten verwöhnt, und hatten eine wunderbare Zeit in netter Gesellschaft und guten Gesprächen. Es hat sich gelohnt, die Komfortzonen zu verlassen, das Haus für Gäste zu öffnen und sich auf den Weg zu machen. So wird Gemeinde ganz persönlich. Auch in diesem Jahr wird es Gelegenheit geben, wieder dabei zu sein. Markieren Sie den 17.10.2020 im Kalender. Neu auf der Speisekarte ist übrigens *Coffee to go* am Sonntag-Nachmittag, den 5.7.2020!
Wir freuen uns darauf!

Jörg und Katja Strehlke

Neues aus Kamerun

Seit Jahren unterstützen u.a. unsere Gemeinde und der Lions-Club das Bauprojekt „Wohnheim für Studentinnen in Kwen/Bamenda (Kamerun)“. Das Heim liegt in der Nähe der Universität und kann den Studentinnen Sicherheit in den bürgerkriegsähnlichen Zuständen geben. Einige wohnen bereits in dem Haus, aber viele Räume sind erst im Rohbau. Augenblicklich leben in dem Wohnheim zusätzlich einige Binnenlandflüchtlinge, die Ausbildungen machen oder auch, weil sie so jung sind und die Grundschule besuchen. Wir erhalten regelmäßig Berichte und Fotos über den Baufortschritt von dem dortigen Leiter, Reverend (Pfarrer) Kangong, und sind immer wieder von seinem tiefen Gottvertrauen berührt. „Lasst uns festhalten an unseren Gebeten!“ schreibt er. Vielen Dank für alle Hilfe.

(Hannelore und Bernd Bürgel)

Ergebnisse Kirchenwahlen

Am 1. Advent fanden in Baden die Kirchenwahlen statt. Alle sechs Jahre werden auf diesem Wege die neuen Kirchenältesten gewählt. Etwa 1 Mio. Kirchenmitglieder waren aufgerufen, um von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Die Wahlbeteiligung lag 2019 bei 18,3% und damit 1,5 Prozentpunkte unter dem Ergebnis von 2013. Mit rund 27 Prozent lag sie in Adelsheim-Boxberg am höchsten. Den geringsten Wert erzielte der Stadtkirchenbezirk Freiburg mit knapp 11 Prozent. In Böhringen (inkl. aller Teilorte) kamen wir immerhin auf 22,3% Wahlbeteiligung. Badenweit haben sich 16% der Erstwähler (Alter zwischen 14-20 Jahren) beteiligt. In Böhringen lag die Quote dank unserer Trainees mit 30% deutlich höher.

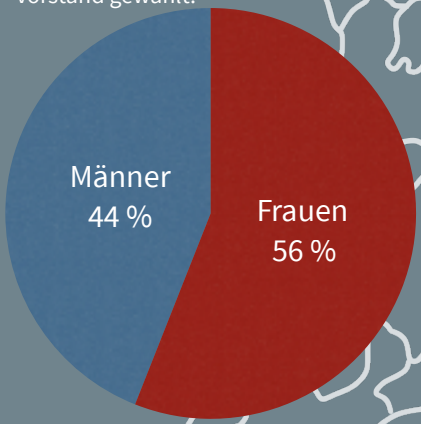
Von Herzen möchte ich mich im Namen des Wahlausschusses bei allen Mitgliedern unserer Gemeinde bedanken, die sich aktiv an der Wahl beteiligt haben. Wir sind sehr dankbar, dass sich 10 Kandidierende bereit erklärt haben, sich der Wahl zu stellen. Gewählt wurden (in alphabetischer Reihenfolge): Astrid Brooks, Dr. Anke Hinder, Dr. Jürgen Müller, Martin Müller, Bernd Pete und Stefanie Rast. Aktuell wird das gewählte Gremium von den vier weiteren Kandidierenden (Heike Grefe, Christina Lutsch, Annette Schwenger und Holger Völker) beratend unterstützt.

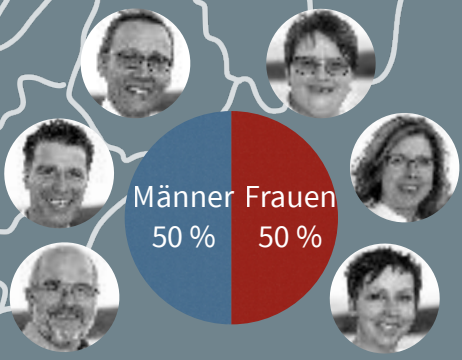
In den kommenden Jahren liegen große Herausforderungen vor uns, die wir nur gemeinsam bewältigen werden können. Wir freuen uns, wenn Sie das Leitungsteam in ihre Gebete mit einschließen. Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, kommen Sie gerne auf uns zu!

Markus Weimer
Pfarrer in Böhringen

Kirchenwahlen in Baden (Dez. 2019)

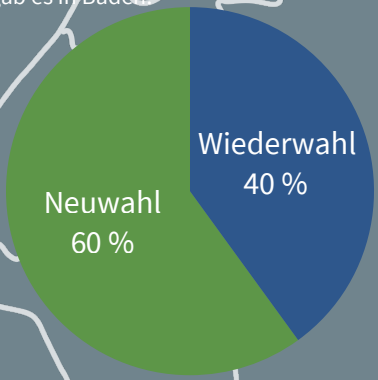
Im Durchschnitt wurden in den Kirchenvorstand gewählt:



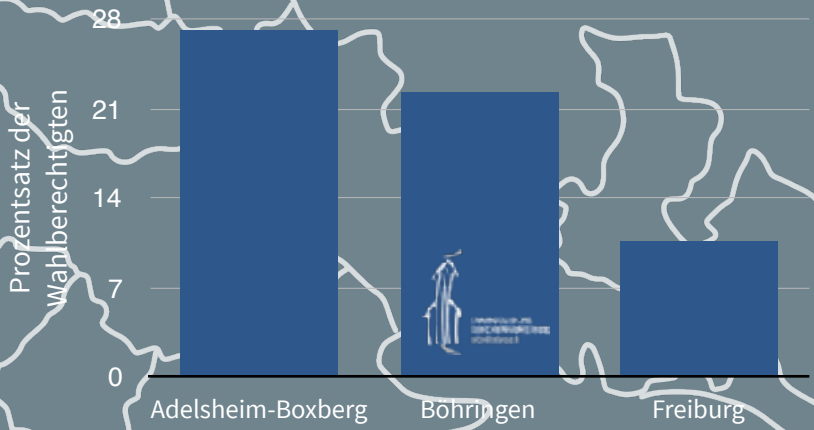


Der neu gewählte Kirchengemeinderat in Böhringen

Dabei gab es in Baden:



In Böhringen wirken die vier nicht direkt gewählten Kandidierenden als beratende Mitglieder im Gremium mit.



Vorfreuen.

Gottesdienste

Wichtige Information:
Aufgrund der Corona-Krise kann es zu Veränderungen kommen. Bitte aktuelle Informationen unter www.ekiboe.de abrufen.

März 2020 | Serie: „Entscheidungen"

01. März 10:00 Uhr	**Gottesdienst** mit Abendmahl		Heidi Hausmann & Orgel
08. März 10:00 Uhr	**Gottesdienst** für Neueingetretene; Serie Teil 1/3		Pfarrer Weimer & Klavier
15. März 10:00 Uhr	**Gottesdienst** Serie Teil 2/3		Pfarrer Weimer & Klavier
22. März 10:00 Uhr	**Gottesdienst** Serie Teil 3/3		Ole Wangerin & Orgel
29. März 10:00 Uhr	**Gottesdienst** (Kirchengemeinderat auf Klausur)		Pfarrer Ringling & Orgel

April 2020 |

05. April 10:00 Uhr	**Gottesdienst**		Ole Wangerin & Orgel
09. April 19:00 Uhr	**Gründonnerstag** Stationen mit Abendmahl		Eva Philipp & Musikteam
10. April 10:00 Uhr	**Gottesdienst (Karfreitag)** mit Kirchenchor		Pfarrer Weimer & Orgel, Kirchenchor
10. April 20:00 Uhr	**Tenebrae-Feier (Karfreitag)** mit szenischen Darstellungen		Pfarrer Weimer & Joyful Voices E.
12. April 06:00 Uhr	**Osternacht** mit Abendmahl		Tim Heydenreich & Orgel, Joyful Voices E.
12. April 10:00 Uhr	**Osterfest-Gottesdienst** mit Taufe		Pfarrer Weimer & Orgel, Musikteam
19. April 10:00 Uhr	**Gottesdienst**		Tim Heydenreich & Orgel
26. April 10:00 Uhr	**Gottesdienst**		Pfarrer Weimer & Klavier

Abendmahl · Taufe · Familiengottesdienst · Mittagessen · Besonders

Mai 2020 |

03. Mai 10:00 Uhr	**Gottesdienst** mit Abendmahl		Pfarrer Weimer & Orgel
10. Mai 10:00 Uhr	**Gottesdienst (Muttertag)**		N.N. & Orgel
16. /17. Mai 17:00 / 10:00 Uhr	**Konfirmation 1 +2**		Pfarrer Weimer & Konfi-Band
21. Mai 10:30 Uhr (!)	**Regio-Gottesdienst (Himmelfahrt)** alte Konzertmuschel Radolfzell		Team der Regio & Posaunenchor
24. Mai 10:00 Uhr	**Gottesdienst**		Silvia Scheuer & Orgel
31. Mai 10:00 Uhr	**Gottesdienst zum Pfingstfest** mit Taufe		Pfarrer Weimer & Orgel, Klavier

Juni 2020 |

07. Juni 10:00 Uhr	**Gottesdienst** mit Abendmahl		Silvia Scheuer & Orgel
14. Juni 10:00 Uhr	**Gottesdienst**		Heidi Hausmann & Orgel
21. Juni 10:00 Uhr	**Gottesdienst** mit Konfi-Anmeldung		Weimer, Heydenreich & Klavier
28. Juni 10:00 Uhr	**Gottesdienst**		Pfarrer Hilsberg & Orgel

Juli 2020 |

05. Juli 10:00 Uhr	**Gottesdienst**		Pfarrer Weimer & Musikteam
12. Juli 10:00 Uhr	**Gottesdienst**		Tim Heydenreich & Orgel
19. Juli 10:00 Uhr	**Gottesdienst** mit Abendmahl		Pfarrer Weimer & Lakeside Gospel Singers
26. Juli 10:00 Uhr	**Gottesdienst**		Silvia Scheuer & Orgel

Kindergottesdienst während der Schulzeit parallel zum Gottesdienst im Gemeindesaal

OSTERN

GRÜNDONNERSTAG

Mit Gründonnerstag beginnt das Leiden und Sterben Jesu, die Passion. Der Begriff wird von „greinen“, was „weinen“ bedeutet, abgeleitet.
An diesem Abend feierte Jesus mit seinen Jüngern das Abendmahl und betete im Garten Gethsemane in tiefster Verzagtheit.
Anhand von einigen Stationen werden wir den Weg Jesu mitgehen. Dieser Weg wird mit einer Zeit der Anbetung und dem Abendmahl abgerundet.

09.04. | 19.00 Uhr | Ev. Kirche

KARFREITAG

Der Karfreitag ist der Todestag Jesu und damit der höchste Feiertag der Ev. Kirche. Der Begriff leitet sich von „kara“ = „wehklagen“, „trauern“ ab. Im englischsprachigen Ausland wird dieser Tag - in Anlehnung an die Worte M. Luthers („guter Freitag“) - „Good Friday“ genannt. Damit ist benannt, dass wir an diesem Tag nicht nur trauern, sondern in stiller Dankbarkeit Gottes aufopfernder Liebe gedenken. Der Kirchenchor wird den Gottesdienst musikalisch umrahmen.

10.04. | 10.00 Uhr | Ev. Kirche

TENEBRAE-FEIER

Die „Tenebrae“-Feier ist eine besondere Form der Passionsbetrachtung, die auf altkirchliche Bräuche zurückgeht.
Anhand von kreativen Impulsen und den letzten Worten Jesu werden wir über die Kreuzigung nachdenken. In einer meditativen Atmosphäre, begleitet von dem Joyful Voices Ensemble erleben wir etwas von der Tiefe des Karfreitags.

10.04. | 20.00 Uhr | Ev. Kirche

OSTERNACHT

Die Osternacht, die Nacht auf den Ostersonntag, ist im Kirchenjahr die „Nacht der Nächte“.
Eine Nacht des Wachens, Betens und zum Gedenken an die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. Im gemeinsamen Abendmahl erleben wir die Nähe des Auferstandenen, der den Tod hinter sich gelassen hat. Die Osternacht wird musikalisch vom Joyful Voices Ensemble begleitet.

12.04. | 06.00 Uhr | Ev. Kirche

OSTERFEST

An Ostern feiern wir die Auferstehung Jesu von den Toten. Die Macht des Todes ist zerbrochen.
In lebendiger Atmosphäre erleben wir, welche Bedeutung dieses Fest für unser Leben hat. Der Gottesdienst für alle Generationen wird klassische (Orgel) und moderne Lieder enthalten. Im Anschluss feiern wir die Taufe von einigen Konfirmanden.

12.04. | 10.00 Uhr | Ev. Kirche

April

2020

Alle Veranstaltungen finden in der Evangelischen Kirche statt.

Jule und Nico on Tour.

„Bereit sein, das Beste zu verschenken“ ist ein Merkmal von Quellgemeinde. So haben sich unsere FSJler Jule und Nico aufgemacht, um eine andere Gemeinde zu unterstützen.

Da wir unserem aufstrebenden Handwerker Merlin (siehe Bericht weiter hinten) in nichts nachstehen wollten, haben auch wir das schöne Böhringen für eine kurze Zeit verlassen. Für zweimal zwei Wochen lebten wir im „schönsten Pfarrhaus Badens“ (Zitat M. Weimer), in Laufenburg am Rhein. Dort haben wir das Pfarrehepaar Regine und Michael Born nicht nur mit unserer bloßen Anwesenheit beglückt, sondern auch mehr oder weniger tatkräftig unterstützt. Wir haben Konfistunden vorbereitet, waren bei Sitzungen dabei, haben bei den Predigten mitgewirkt, Flyer gestaltet und die Fasnacht kam auch nicht zu kurz.

Als besonders wertvoll empfanden wir es, dass uns die beiden in sämtliche ihrer Aufgaben mit hineingenommen haben, sodass wir wirklich viele neue Einblicke in den Alltag des Pfarrberufs erhalten haben. Wir waren bei Teamsitzung dabei, überlegten bei der Gestaltung der Gemeinderatsklausur fleißig mit, konnten die Pfarrer der Region bei einem Pfarrkonvent kennenlernen, haben mit Rentnern auf der Seniorenfasnacht zu Schlagern getanzt (obwohl ich, Jule, erstaunt war, wie groß die Ausdauer der Senioren sein kann), und beim „Tschättern“ waren wir beide zumindest körperlich anwesend (Tradition, bei der man um 6.00 Uhr morgens krachmachend durch die Stadt zieht). Mittwochs haben wir in der Tafel von Bad Säckingen ausgeholfen: Kisten voller Lauchzwiebeln für den Verkauf vorbereitet, bis die Tränen die Wangen herunterliefen, das Mindesthaltbarkeitsdatum von Joghurts überprüft, Preise ausgezeichnet und im Verkauf anschließend mitgeholfen. Es war sehr beeindruckend mit welcher Motivation und Ausstrahlung die ehrenamtlichen Mitarbeiter im Tafelladen ihrer Arbeit nachgegangen sind. Die gute Stimmung war wirklich ansteckend.

Die zwei Wochen waren gefüllt von neuen Eindrücken, netten Gesprächen und einer enormen Gastfreundschaft uns gegenüber, wahrscheinlich sind sie deswegen wie im Flug vergangen!

Jule Kübler und Nico Ströble sind dabei, Schwung ans letzte Ende von Baden zu bringen.

HANS-JOACHIM ECKSTEIN
Bei der Suche nach uns selbst geht es eigentlich weniger um das
GE
FUN
DEN
Finden
als um das
werden.

Do it yourself

Wer möchte Schönes mit bloßen Händen schaffen? Wir treffen uns montags im Gemeindesaal der Ev. Kirche Böhringen von 16.00 - 19.00 Uhr. Marietta Schneider bietet einen „Kreativ mit Jeans“-Kurs auf Spendenbasis an, evtl. fallen noch Materialkosten an. Für den Kurs benötigen Sie eine Nähmaschine, Nähseide, Auftrenner, Lineal, Schere und alte Sachen. Darüber hinaus sind auch alle herzlich willkommen, die den Alltag gerne mit ein paar kreativen Stunden bereichern wollen. Bei Fragen melden Sie sich gerne (0171 4991104). Wir freuen uns!

Konfirmation im Mai

In diesem Jahr werden unsere 25 Konfirmanden von 35 Trainees begleitet. Mittlerweile ist eine tiefe Gemeinschaft gewachsen und im Mai ist es wieder soweit: Wir feiern gemeinsam das Fest der Konfirmation. Die Feiern verteilen sich auf zwei Tage.
Wer das Fest miterleben möchte, sollte sich unbedingt Samstag, den 16.05. um 17.00 Uhr freihalten. Außerdem können Sie am Sonntag, den 17.05. um 10.00 Uhr im Rahmen des Gottesdienstes mitfeiern. Wir laden Sie herzlich ein, dieses große Fest mit uns zu erleben. Es lohnt sich!

Spielgruppe Ella

Wir laden mittwochs von 10-12 Uhr Eltern mit Kindern von 0-1,5 Jahren in die Räumlichkeiten der Ev. Kirche Böhringen zum Spielen ein (ausgenommen Ferienzeit).
Es entsteht Raum für Austausch und Gemeinschaft. Für Getränke ist natürlich gesorgt. Nähere Infos und Anmeldung, jeweils bis spätestens montags bei Eva Philipp (e.philipp@ekiboe.de).

Bibelgesprächskreis

Der Bibelgesprächskreis trifft sich jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat um 20:00 Uhr, um gemeinsam in biblische Themen und Texte einzutauchen. Treffpunkt ist das Café in der Kirche. In den Schulferien entfällt das Treffen leider.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen und die neuen spannenden Impulse und Gedanken, die Sie beisteuern.

Laufen für die Jugend | Sponsorenlauf am 25. April

Laufen für die Jugend? Ja natürlich! Ab September bekommen wir im Team Verstärkung. Lydia Heller wird bei uns beginnen und die Angebote für Kinder und Jugendliche weiter ausbauen. Am Samstag, den 25. April setzen wir uns also in Bewegung, um die Finanzierung dieser Stelle zu sichern. Beim Laufen, Walken und Radfahren können zwischen 14 und 16 Uhr am Böhringer See fleißig Runden gesammelt werden. Vor dem Lauf heißt es: Sponsoren finden - für einen Betrag pro Runde oder einen Fixbetrag. Dazu einfach Verwandte, Freunde und Firmen ansprechen. Beim Check-In werden die Daten aufgenommen. Jeder darf zu einer beliebigen Zeit starten oder Pausen einlegen. Für Verpflegung ist selbstverständlich gesorgt. Daher auch herzliche Einladung an alle Nicht-Sportler! Dabei sein ist alles. Wir freuen uns auf euch!

Jubiläum Heidi Hausmann

Was wäre die Evangelische Kirche nur ohne ihre Prädikantinnen und Prädikanten? Mit dieser Frage eröffnete unsere Dekanin Hiltrud Schneider-Cimbal die Ehrung von Heidi Hausmann am Sonntag, den 12. Januar. Während des festlich gestalteten Gottesdienstes wurde Heidi Hausmann für ihre 20-jährige Tätigkeit als Prädikantin in unserem Kirchenbezirk Konstanz gewürdigt.

Auch als Kirchengemeinde Böhringen sind wir Ihr von Herzen dankbar, dass Sie mit viel Freude und Leidenschaft Gottesdienste gestaltet, bei den Kausalen aushilft und auch in anderen Aufgaben immer wieder unterstützend mithilft. Ein besonderes Highlight waren in den letzten Jahren die gemeinsam gestalteten Tauffeste am Bodensee!

Wir gratulieren Heidi Hausmann von Herzen und danken Ihr für ihren großartigen Einsatz. Gottes reichen Segen!

ekiboe auf Instagram

Böhringen geht online! Seit einigen Wochen können Termine, Infos, Neuigkeiten und „Schnappschüsse“ aus dem Kirchenalltag der Gemeinde auch bei Instagram bestaunt werden. Unter dem Namen „eki.boe“ kann alles verfolgt, geliked, kommentiert und bestaunt werden.
Wir freuen uns über jeden, der sich aktiv oder passiv unter die Abonnenten mischt. Wir knacken dann auch schon bald die dreistellige Followerzahl!

Learning-Community

Für den Erwerb der Juleica (Jugendleiter-Karte) benötigt ihr einige Schulungseinheiten. Am 20. Juni startet das nächste Learning Community Event. Wir werden einen Tag mit spannenden Seminaren, Outdoor-Aktionen, leckerem Essen und viel Freude verbringen. Am 4. Juli wartet dann bereits das nächste Highlight. An diesem Tag werden wir uns im Floßbau üben.
Gleich online anmelden und nicht verpassen. Es warten tolle Momente auf euch!

Akoo Show Choir (Ghana)

Der Akoo Show Choir ist der erste Männerchor Ghanas und gleichzeitig einer der besten Chöre des Landes.
Acht Sänger bringen zum zweiten Mal in der Ev. Kirche in Böhringen weltliche und geistliche Lieder mit ihrem ausdrucksvollem Gesang zu Gehör. Das Konzert findet am Montag, den 22. Juni 2020 um 19:30 Uhr in der Ev. Kirche in Böhringen statt. Der Eintritt ist frei. Über Spenden, u.a. für die Reisekosten, freut sich der Chor.

Kidsdays 2020

Vom 06. - 08. April sind alle Kinder herzlich dazu eingeladen, mit uns die Kirche unsicher zu machen. Wir wollen zusammen Bibelgeschichten erforschen, Spiele spielen und unserer Kreativität freien Lauf lassen. Zwischendurch stärken wir uns mit einem gemeinsamen Mittagessen. Jeder Tag birgt neue Highlights, Überraschungen und spannende Herausforderungen! Anmelden kann man sich per Flyer oder mit einer Mail an j.kuebler@ekiboe.de.

S-Klasse mit vielen neuen Terminen

Herzliche Einladung zu den Treffen der ökumenischen S(enioren)-Klasse. Jeder der Nachmittage steht unter einem bestimmten Thema und findet zur Zeit in der evangelischen Kirche statt.
Bringen Sie gerne Ihre Freunde und Bekannten mit. Wir freuen uns auf Sie!
Hier finden Sie die nächsten Termine (unter Vorbehalt!) der S-Klasse:

- Do., 02.04.2020, 15.00 Uhr: „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ von J. G. Neumark
- Do., 07.05.2020: Ausflug zum Albert-Schweitzer-Haus
- Do., 04.06.2020, 15.00 Uhr: „Einfach sein“ mit Sepp Bögle
- Do., 02.07.2020, 15.00 Uhr: Basteln und gestalten

Die weiteren Termine für das Jahr 2020 werden rechtzeitig in den Gottesdiensten und der örtlichen Presse bekanntgegeben.

Pre-Teens Spezial

Was tun, wenn sich Kinder im klassischen Kindergottesdienst zu alt fühlen, aber noch nicht im Alter der Konfis sind? Hierzu starten wir einen Testballon. Am 15. März, 5. April und 10. Mai findet parallel zum Gottesdienst ein besonderes Angebot für ältere Kinder (Pre-Teens) statt, das auf ihre Bedürfnisse eingeht. Wir freuen uns sehr, gemeinsam einen neuen Weg auszuprobieren und bewegende Erfahrungen in der Gemeinschaft mit Gott zu machen.

Kindergottesdienst

Während die Erwachsenen gemeinsam Gottesdienst feiern, dürfen sich auch alle Kinder auf spannendes Programm im Kindergottesdienst freuen. Die Mitarbeitenden haben witzige Spiele, spannende Geschichten über Jesus und andere biblische Figuren, Musik und weitere Überraschungen vorbereitet. Alle sind hier herzlich willkommen. Das Kigo-Team freut sich auf Dein Kommen und die gemeinsame Zeit!

Achtsamkeit.

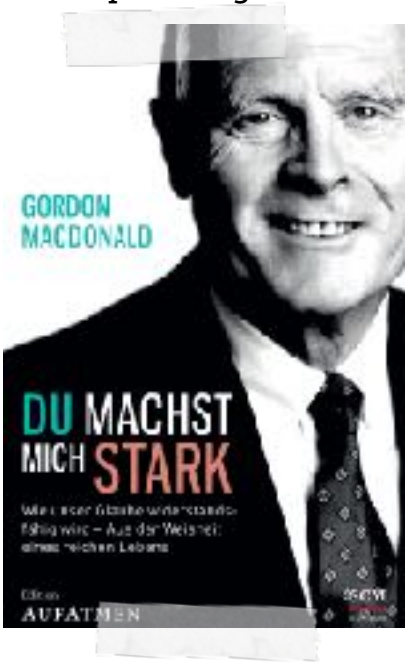
„Seien Sie nicht stürmisch!“ Diese Aussage klingt in einer stark medial geprägten Gesellschaft fast schon paradox, denn „Wer zuerst kommt, malt zuerst“. Man muss stets die Person sein, die vorausgeht, mit Tempo und Entschlossenheit. Zeit nach dem Abitur zu „verschwenden“ sei eine Untat, man müsse stets auf dem neuesten Stand der Dinge sein, Innovationen müssen am Fließband kommen und Pausen seien wie tote Zeit. Lassen Sie sich davon nicht erdrücken, ich biete Ihnen heute das gesunde Gegenteil an: Achtsamkeit und Gelassenheit. Seien Sie im Hier und Jetzt, nehmen Sie sich auch ihr Umfeld war, und um Himmels Willen, nehmen Sie sich doch Zeit! Das Motto lautet nicht so wenig Zeit wie möglich, sondern so viel Zeit wie nötig in Hinsicht auf ihre täglichen Aufgaben.

Nehmen Sie sich gezielt Pausen?
Hören sie auf ihren Körper und Geist!

Ich habe in den letzten Monaten das Glück gehabt, meine Forschung in diesem Bereich durch die intensive Zusammenarbeit mit meiner Probandin, wir nennen sie einfach mal Jule, stark zu vertiefen. An ihr konnte man den bittersüßen Tanz in Form eines Tangos von Schnelligkeit und Produktivität mit Achtsamkeit und Gelassenheit erkennen.
Der Grund, warum ich gegen gezwungene Produktivität und extremes Tempo bin, ist einfach: Wohlergehen von Geist und Körper, sowie fehlende Produktivität.
Der erste Punkt mag Ihnen logisch vorkommen, denn das „getaktet Sein“ und von Stress und gezwungener Produktivität unterjocht zu sein, zehrt an unserer Einheit (Körper und Geist). Den zweiten Punkt werde ich erklären müssen. In diesem aufgesetzten Wettrennen um mehr Tempo verbunden mit Produktivität, fällt es uns leichter, Fehler zu machen, denn: macht man nicht unter Stress und hoher Belastung mehr Fehler?
Zur Veranschaulichung ein Beispiel aus dem Alltag von Jule: Es war ein weiterer Morgen, geprägt von Produktivität, Tempo und Stress. Somit wurde sie unachtsam und zog die Schublade im Büro zu schnell und zu fest heraus. Das Resultat: Schublade und Inhalt lagen überall verstreut auf dem Boden herum. Hätte hier Achtsamkeit und Gelassenheit nicht Zeit erspart? Nicht nur das, denn nun wurde in einer Atmosphäre bestehend aus Scham und Frust der Fehler behoben. Meine Studie aus dem Jahr 2020 beweist, dass 70% der Fehler im Arbeitsalltag durch Gelassenheit vermieden werden können. Nehmen Sie sich kein Beispiel daran, seien Sie achtsam und gelassen.

Prof. Dr. Nico Ströble
Lifecoach und z.Zt. FSJler in Böhringen

Buchempfehlung:



Du machst mich stark.

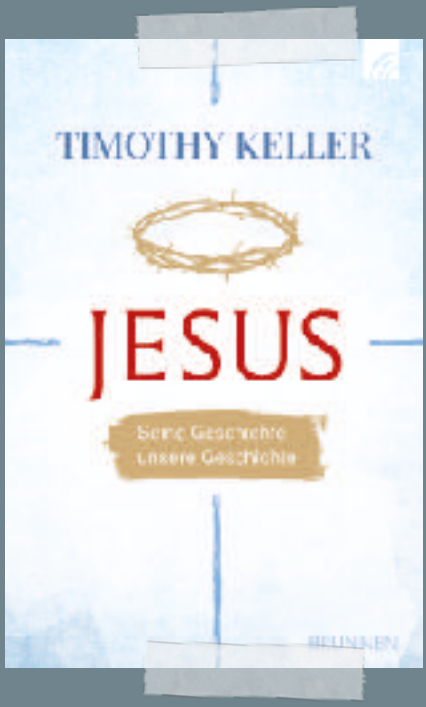
Viele Christen wünschen sich einen starken Glauben, der auch in den stürmischen Zeiten des Lebens bestehen bleibt und immer weiter wächst. Doch wie komme ich zu so einem erfüllten Leben, in dem ich nicht nur eine Beziehung zu Gott führe, sondern gleichzeitig auch Glaubensstürme und Krisen überwinden kann? Wie kann ich auf der Glaubensreise genug Ausdauer für mein Leben entwickeln?
Diesen wichtigen Fragen wendet sich der Bestsellerautor, Gordon MacDonald, zu. Geistliche Prinzipien, biblische Verheißungen und sehr persönliche Beispiele ermutigen dazu, die Vergangenheit loszulassen, sich den Herausforderungen im Hier und Jetzt zu stellen und mit Ausdauer sicher ins Ziel zu kommen.

Gordon MacDonald: Du machst mich stark, SCM R.Brockhaus 2015 (280 Seiten, 16,95€)

Jesus.

Ein Mann, der den Lauf der Welt für immer verändert hat. Geliebt, bewundert, missverstanden und gehasst zugleich. Das Markus-Evangelium stellt den gekreuzigten König in 16 knappen Kapiteln vor und zeigt auf, warum seine Botschaft auch heute noch aktuell ist.
Timothy Keller fasst in seinem Buch die wichtigsten Erkenntnisse über Jesus Christus zusammen. Es gelingt ihm, in knapper Form, Lust auf Bibellesen zu machen und die großen Themen des Markus-Evangeliums lebendig und mitreißend zu schildern. In einfacher Sprache zeigt er auf, dass es im Christentum um viel mehr als Ethik und Lebensweisheiten geht.

Timothy Keller: Jesus, Brunnen-Verlag 2019 (256 Seiten, 15,00€)



WEGBEREITER.

Zweifel waren immer Wegbegleiter.
Zweifel an dem, was über dich geschrieben steht.
Zweifel an dem, was sich alles um dich dreht.
Zweifel waren immer dunkle Schatten,
die meinen Glauben in Schlingen hatten.

Zweifel waren immer da.
Da war's egal wo ich stand, wo ich war.
Sie umgaben mich, umgarnen mich
noch heute, ungewollte
lebendige Albträume.

Und doch würde ich sagen,
dass Zweifel Wegbereiter sind und waren.
In Zweifeln herrscht eine merkwürdige Dissonanz,
von Licht, das mit der Dunkelheit Reigen tanzt
und Glaube und Unglaube, die sich beide vertragen.

Denn Zweifel sagen nicht gleich: „Das glaub ich nicht".
Zweifel sagen nicht gleich: „Ich trau dir nicht",
sondern Zweifel flüstern leise und traurig:
„Ich versteh's nicht, und trotzdem glaub ich."
Zweifel fordern: „Ich will's verstehen, will sehen, wie deine Wege gehen."
Und Zweifel warten auf die Hand vom Glauben, um neu zu vertrauen.

Ich glaube. Hilf meinem Unglauben.
Hilf mir neu zu vertrauen,
hilf mir und den Zweifeln neue Wege zu bauen,
von denen wir noch nicht trauten zu träumen.
Hilf mir Zweifel mit Glauben zu neuen Wegen auszubauen.

Denn auch wenn Zweifel laut schreien:
„Ich kann's nicht verstehen, lass uns umdrehen, anders gehen",
so flüstern sie tief drinnen doch alle das Gleiche.
Traurig, verloren, ganz leise.
„Ich verstehe nicht und trotzdem glaub ich an dich!"

Linn Manegold

Ein FSJler. Eine Mission.

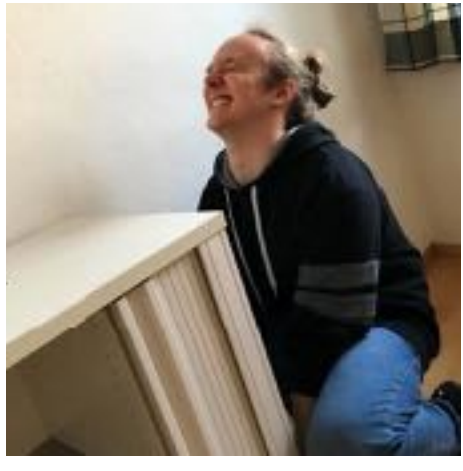
In dieser Reihe zur „Quellgemeinde“ stellen wir Ihnen Personen vor, die angefangen haben, unsere Vision zu teilen und zu leben. Merlin Nölle war von Anfang September bis Ende Februar als FSJler bei uns angestellt. Er hat sich allerdings darauf eingelassen, zwei Monaten in einem innovativen Projekt der Württembergischen Landeskirche in Merklingen zu verbringen. Hier schildert er seine Eindrücke und Erfahrungen.

Ausgesandt

Eigentlich war ich immer ein ganz normaler Junge. Doch dann kam ich mit der Quellgemeinde in Berührung und alles änderte sich. Ich wurde FSJler, lernte Besen zu schwingen, Stühle zu stapeln und Kaffee zu trinken. Doch das Alles konnte mich nicht vorbereiten, als es dann darum ging, ab Anfang Januar auf der eisigen Schwäbischen Alb für zwei Monate alleine zu überleben. Ich wurde ausgesetzt bei einem Pfarrehepaar, das gerade dabei ist, einen Bauernhof zu renovieren, um dort dann mit Burn-Out-Gefährdeten Menschen zu arbeiten. Unter dem Projekt-Motto „Geerdet sein, gehimmelt leben“ rutschte ich mitten in die Aufbauphase dieses Projektes. So wurde Besen schwingen und Stühle stapeln plötzlich zu Dehnungsfugen ziehen und Wände mit verschiedenen Materialien bepinseln. Dazu kamen noch kleinere Projekte, wie beispielsweise ein Jugendgottesdienst, Konfirmandenarbeit oder eine Dialogpredigt.

Nun mal auf einer ernsteren Ebene: Ich bin unglaublich dankbar für die Zeit, die mir in Merklingen (Alb-Donau-Kreis) gegeben wurde. Es war wertvoll für mich, der nur Böhringen kannte, rauszukommen und mal eine andere Art von Gemeindeleben kennenzulernen. Das Ehepaar Cornelius und Tabea Küttner haben mich vom ersten Tag an herzlich aufgenommen und mir viele Möglichkeiten gegeben, um mich am Gemeindeleben teilhaben zu lassen. Nun kommen wir noch zu der Frage, ob mein Einsatz gelebte Quellgemeinde war. Ehrlich gesagt fällt es mir schwer, diese Einschätzung vorzunehmen. Das müssen diejenigen sagen, mit denen ich zusammengearbeitet habe. Für mich war es eine wertvolle Erfahrung und ich hoffe ich konnte die Gemeinde und das Projekt gut unterstützen.

(Merlin Nölle)



Verbinden.

Gemeindeleitung & Ansprechpartner

Markus Weimer
Pfarrer
m.weimer@ekiboe.de
07732/ 2698

Dr. Jürgen Müller
Vorsitzender des KGR
j.mueller@ekiboe.de
07732/ 942611

Astrid Brooks
Kirchengemeinderätin
a.brooks@ekiboe.de
07732/ 8020033

Dr. Anke Hinder
Kirchengemeinderätin
a.hinder@ekiboe.de
0160/2813834

Martin Müller
Kirchengemeinderat
m.mueller@ekiboe.de
07732/ 57647

Tim Heydenreich
Gemeindediakon
t.heydenreich@ekiboe.de
07732/ 2698

Eva Philipp
Gemeindepionierin
e.philipp@ekiboe.de
0151/ 3346442

Bernd Pete
Kirchengemeinderat
b.pete@ekiboe.de
07731/ 52909

Stefanie Rast
Kirchengemeinderätin
s.rast@ekiboe.de
07732/ 959150

Verantwortungsbereiche

S(enioren)-Klasse	Elisabeth Granser	e.granser@ekiboe.de	07732/ 54888
Kids-Treff	Jule Kübler	j.kuebler@ekiboe.de	07732/ 2698
Hauskreise	Tim Heydenreich	t.heydenreich@ekiboe.de	07732/ 2698
Kindergottesdienst	Heidrun Bock	h.bock@ekiboe.de	07732/ 802559
Trainee-Programm	Tim Heydenreich	t.heydenreich@ekiboe.de	07732/ 2698
Krankenhaus-besuchsdienst	Eva Meichsner Eberhard Bölle		07732/ 55094 07732/ 55050
Kamerun-Partner	Hanne Bürgel	h.buergel@ekiboe.de	07732/ 4379
Förderverein	Norbert Bartneck	n.bartneck@ekiboe.de	0175/3231436
Kirchenchor	Werner Metzger	w.metzger@ekiboe.de	07732/ 56683
Gospel Chöre, Kirchendienst	Christiane Theurer-Buck	c.theurer-buck@ekiboe.de	07731/ 53500 0152/24880307
Orgel	Helga Keller	h.keller@ekiboe.de	07732/ 53757
Öffentlichkeitsarbeit	Ilona de Beyer-Kolb	sekretariat@ekiboe.de	07732/ 2698

Redaktions-schluss 05.06.2020

Büro

Ilona de Beyer-Kolb
Sekretärin

sekretariat@ekiboe.de
www.ekiboe.de
Tel. 07732/ 2698
Fax. 07732/ 988504

Anschrift:
Paul-Gerhardt-Str. 2
78315 Radolfzell-Böhringen

Öffnungszeiten:
Di. und Do.: 9-11 Uhr
Mi. 10-12 Uhr

Kontoverbindung Kirche
IBAN: DE41 6925 003500047215 36
BIC: SOLADES1SNG

Kontoverbindung Förderverein
IBAN: DE43 6925 0035 0004 0780 02
BIC: SOLADES1SNG

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
BÖHRINGEN

„‚Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr es denn nicht?‘ Dieser Satz aus Jesaja 43 begleitet mich in letzter Zeit. Ich staune, dass Gott mich in meinem Leben bisher so reich gesegnet hat.“

Lydia Heller

wird ab September als Gemeindereferentin in Böhringen arbeiten